



HDI: Bausteine für Telematik und E-Autoschutz

HDI bietet nun Lösungen bei den Themen Telematik sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge an: Mit "DiamondDrive" gibt es jetzt eine Telematik-Komponente und mit der Elektro-Mobilitätslösung bietet der Versicherer jetzt einen speziell abgestimmten Versicherungsschutz für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Dr. Dirk Höring, Leiter Produktmanagement Privat der HDI Versicherung, dazu



Die HDI Lösung steht aber auch routinierten Autofahrern offen. Auch sie können den neuen Telematik-Baustein wählen.

Vorheriger Selbsttest möglich

Welchen Score er mit seiner Fahrweise erreichen könnte, kann nun jeder ausprobieren –unabhängig davon, ob bei HDI versichert oder nicht: Im [Google Play Store](#) oder [Apple App Store](#) kann jeder die entsprechende App auf sein Smartphone herunterladen, kostenlos und unverbindlich.

Mithilfe von GPS und der Sensorik des Smartphones zeichnet DiamondDrive dann das Fahrverhalten auf und bewertet die Fahrt. Direkt im Anschluss kann der Fahrer dann sein Feedback inklusive der Tipps sehen. Ausgewertet werden diese Daten durch HDI nicht.

Erst nach dem Abschluss einer entsprechenden Kfz-Versicherung bei HDI werden die dann anfallenden Fahrdaten gespeichert und nach Ablauf eines Jahres ausgewertet.

Der persönliche Fahrstil fließt dabei genauso in die Bewertung ein wie Tageszeit, Geschwindigkeit, Fahrdauer und Aufmerksamkeit des Fahrers. Bis zu 30 Prozent der Prämie lassen sich dabei sparen. Außerdem gibt es schon bei Abschluss der Versicherung inklusive Telematik-Baustein eine Vorabprämie von 5 Prozent.

Elektro-Schutz für Akkus und Ladeelektronik

Von der Allgefahrendeckung (All Risk) für den Akku über die Mitversicherung von mobilen Ladestationen und Ladekabeln bis hin zum Abschleppen zur nächsten Ladestation umfasst der neue optionale Baustein die speziellen Risiken, denen Elektroautos ausgesetzt sind.

Auch wenn die Stromspeicher relativ robust sind, kann zum Beispiel ein Kurzschluss durch eingedrungenes Wasser nicht ausgeschlossen werden. Und für einen neuen Akku sind schnell 6.000 bis 10.000 Euro fällig. Teuer kann es auch werden, wenn die mobile Ladestation gestohlen wird.

Wer vergessen hat, für eine Fahrstrecke genügend Strom zu "tanken", oder wem zum Beispiel wegen einer

Verkehrsumleitung der Saft ausgeht, der kann sich über einen Abschleppservice zur nächstgelegenen Ladestation freuen.

<https://www.experten.de/2018/01/19/interesse-an-elektroautos-steigt/>

<https://www.experten.de/2017/08/23/leerer-akku-das-kann-teuer-werden/>

Bild: © mmphoto / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945558/hdi-bausteine-fuer-telematik-und-e-autoschutz/>